

Dienstag, 29. März 2011

Tönende Naturgewalten

VON NIKOLAUS CYBINSKI

Martinskirche Das Thema des Konzertes am Freitag in der Martinskirche, «Chaos und Ordnung», überraschte. Dass die europäische Musik eine «ordentliche» Kunst ist, wissen wir spätestens seit Bach, und Arnold Schönberg hat es noch einmal bestätigt. Doch gibt es Chaos in ihr? Anscheinend ja, denn das Kammerorchester Basel, der Countertenor El-Bushra und der Bariton Peter Harvey traten unter Paul Goodwins Leitung den Beweis an mit den Zeugen Jean-Féry Rebel (1666–1747) und Matthew Locke (1621–1677), die in ihren Kompositionen «Le Chaos» und «The Instrumental Musick used in the Tempest» die Naturgewalten imitieren. Das Kammerorchester (Konzertmeisterin: Yuki Kasai) machte dank seiner hohen Spielkultur daraus effektvolle Inszenierungen.

Chaos und Ordnung wurden unwiderstehlich hörbar in Iannis Xenakis' «Rebonds A» und «Rebonds B» für Schlagzeug solo, die der Solopauker des Kammerorchesters, Alex Wäber, virtuos schlug. Xenakis (1922–2001), der ja diplomierter Ingenieur und langjähriger Mitarbeiter Le Corbusiers war, hat wie kein anderer Komponist systematisch über die Dialektik von formlosem Chaos und perfekter Ordnung nachgedacht. Geniale Musik, die Wäber so gekonnt schlug, dass die Zuhörer ihm mit Ovationen dankten.

Dagegen führten John Taverners (*1944) «Hymns of Paradise» und der a cappella-Chorsatz «The Mother of God» in ruhige(re) klangliche Gefilde. Die «Hymns» sind ein Dialog zwischen einem Solobass (ausgezeichnet: Peter Harvey) und einem Chor, hier von den Tölzer Knaben (einstudiert von Ralf Ludewig) klar in der Artikulation, intonationssicher und mit präziser expressiver Dynamik gesungen. Und diese Leistung wiederholte sich nun noch gesteigert im a cappella-Gesang des gesamten Tölzer Knabenchores.

Schliesslich siegte doch die klug inszenierte Ordnung in Gestalt der beiden Chapel Royal Anthem «Let God arise» und «I will magnify thee» Händels über alles Chaotische. Goodwins Vitalität entlockte allen Beteiligten uneingeschränktes Engagement. Langer dankender Beifall.